

## **Moorweiher bei Rastorf (FFH DE 1727-354)**

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 55 ha liegt etwa 11 km südöstlich von Kiel. Überwiegende Teile des Gebietes befinden sich im Eigentum der öffentlichen Hand.

Der Moorweiher bei Rastorf liegt in einem Seitental der Schwentine nördlich des Gutes Rastorf. Er zeichnet sich durch eine ausgedehnte Uferzone mit Vorkommen von Birkenbruchwald aus, der dem prioritären Lebensraumtyp der Moorwälder (91D0) zuzuordnen ist. Auf einem von Sumpf-Seggen (*Carex acutiformis*) besiedelten Randsumpf folgen Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) mit dichten Torfmoosbeständen aus *Sphagnum palustre*, *Sphagnum fallax* und *Sphagnum fimbriatum* sowie anderen Arten. Hinzu treten Sumpffarn (*Thelypteris palustris*) und Sumpfblutwurz (*Potentilla palustris*) als charakteristische Arten. Am Rande des Moorweihers und entlang eines abfließenden Grabens ist eine artenreiche Vegetation mit Rispen-Segge (*Carex paniculata*), Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) und seltenen Torfmoosarten wie *Sphagnum teres* ausgebildet. Der gesamte Komplex ist Lebensraum von Laub- und Moorfrosch.

Das Verlandungsmoor ist aufgrund seines bemerkenswerten Artenspektrums und der Vollständigkeit der Vegetationsabfolge von hohem Stellenwert und daher besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist die Erhaltung der lebensraumtypischen Strukturen und Funktionen des Verlandungsmoores mit seinen Schwingdecken und dem Birkenbruch. Hierzu ist die Erhaltung nährstoffarmer Standorte und eines natürlichen Wasserhaushaltes besonders wichtig.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Moorweiher bei Rastorf** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)